

Springer-Lehrbuch

Wirtschaftspsychologie

von
Klaus Moser

1. Auflage

Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2007

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 540 71636 5

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1	4 Überzeugen durch Argumente	53
<i>Klaus Moser</i>		<i>Dieter Frey, Andreas Kastenmüller, Tobias Greitemeyer, Peter Fischer, Klaus Moser</i>	
1.1 Kaufen und Konsumieren:			
Erlangen von Ressourcen	3	4.1 Grundlagen des Überzeugens	54
1.2 Haushalten und verbrauchen:		4.1.1 Offenheit und kritisches Denken	54
Erhalten von Ressourcen	5	4.1.2 Die Rolle von Argumenten in Theorien zur Einstellungsänderung	54
1.3 Bürger sein: Bewerten und Gestalten von Ressourcen	6	4.1.3 Argumente als »Bäume«: Der Baum als Symbol für eine Argumentationskette	55
I Kaufen und Konsumieren: Erlangen von Ressourcen			
2 Werbewirkungsmodelle	11	4.2 Kommunikationsinhalte – Qualität von Argumenten	56
<i>Klaus Moser</i>		4.2.1 Verständlichkeit	56
2.1 Stufenmodelle der Werbewirkung	12	4.2.2 Zweiseitige Argumentation	57
2.2 Hierarchie-von-Effekten-Modelle	16	4.3 Qualität von Argumenten – Randbedingungen ihrer Wirksamkeit	61
2.3 Zwei-Prozess-Modelle	18	4.3.1 Eigenschaften des Senders	61
2.4 Das duale Vermittlungsmodell	23	4.3.2 Eigenschaften des Empfängers	61
2.5 Das Rossiter-und-Percy-Modell	24	4.4 Beispiel eines integrativen argument- orientierten Programms	64
2.6 Funktionen von Werbewirkungsmodellen	27		
3 Kaufentscheidungen	31	5 Persuasion durch Glaubwürdigkeit	69
<i>Hans-Georg Wolff, Klaus Moser</i>		<i>Florian Becker, Lutz von Rosenstiel, Matthias Spörrie</i>	
3.1 Einführung	32	5.1 Begriffliche Klärungen	70
3.2 Grundlegendes	32	5.1.1 Einstellung, Persuasion und daraus resultierende Verhaltensweisen	70
3.3 Eine Typologie von Kaufentscheidungen	33	5.1.2 Glaubwürdigkeit	70
3.4 Entscheidungsstrategien	36	5.1.3 Manipulation	72
3.5 Kaufentscheidungen als zielorientiertes Handeln	38	5.1.4 Ethik und Moral im Kontext der Persuasion	74
3.5.1 Anstrengungsvermeidung	40	5.2 Glaubwürdigkeit im Kontext	75
3.5.2 Vermeidung negativer Emotionen	42	5.2.1 Der Sender der Kommunikation	75
3.5.3 Die Rechtfertigbarkeit von Entscheidungen	45	5.2.2 Aspekte der Botschaft	76
3.5.4 Kaufentscheidungen als zielorientiertes Handeln – ein Fazit	47	5.2.3 Der Empfänger der Kommunikation	78
3.6 Rationalität von Kaufentscheidungen	47	5.2.4 Der Kommunikationskanal	80
3.7 Ausblick	49	5.2.5 Der Kontext der Kommunikation	81
		5.3 Fazit und Ausblick	82
		6 Emotionale Werbung	85
		<i>Axel Mattenklott</i>	
		6.1 Begriffsklärungen	86
		6.1.1 Eine Klassifikation von Werbebotschaften	86
		6.1.2 Emotion, Stimmung und Gefühl	86
		6.1.3 Identifizierung und Messung von Emotionen	87
		6.1.4 Zwei Arten emotionaler Reaktionen	90

6.2	Modelle emotionaler Werbung	91	9.2.1	Passung von Marke und Produkt	149
6.2.1	Emotionale Konditionierung	91	9.2.2	Produkt- und Markennamen	150
6.2.2	Einstellungsübertragung	92	9.2.3	Multisensuale Gestaltung von Produkten . .	152
6.2.3	Transformationelle Werbung	94	9.3	Preis- und Konditionenpolitik	153
6.2.4	Gefühle als Motive	96	9.3.1	Preis und Absatz	153
6.2.5	Wirkung spezifischer Gefühle	98	9.3.2	Preisstruktur	155
6.3	Einfluss programmvermittelter Gefühle . .	101	9.3.3	Rückgabegarantien	156
7	Markenmanagement	107	9.4	Vertriebspolitik	157
	<i>Michaela Wänke, Arnd Florack</i>		9.4.1	Direktmarketing	157
7.1	Einführung und Überblick	108	9.4.2	Gestaltung der Verkaufsräume	159
7.2	Psychologische Theorien und Modelle der Markenwirkung	108	9.5	Kommunikationspolitik	161
7.2.1	Sozial-kognitive Grundlagen	108	9.5.1	Public Relations	161
7.2.2	Selbstrelevante Funktionen von Marken . .	110	9.5.2	Kommunikation mit Multiplikatoren und die Diffusion von Produktinnovationen . . .	163
7.2.3	Marken-Kunden-Beziehungen	113	9.5.3	Die direkte Kommunikation mit dem Kunden	165
7.3	Markenstrategien	114	10	Methoden der psychologischen Marktforschung	171
7.3.1	Marken- und Produktlinienerweiterung . .	114	<i>Karen Döring, Anja S. Göritz, Klaus Moser</i>		
7.3.2	Die optimale Markenbreite	117	10.1	Formen, Varianten und Ziele psycho- logischer Marktforschung	172
7.3.3	Psychologische Funktionen als Basis von Markenarchitekturstrategien	118	10.1.1	Was ist psychologische Marktforschung? . .	172
7.4	Steuerung der Markenidentität	120	10.1.2	Inhalte und Anwendungsfelder psychologischer Marktforschung	172
7.4.1	Komponenten der Markenidentität	120	10.1.3	Forschungsstrategien	174
7.4.2	Umsetzung der Markenidentität	121	10.2	Messung von Aufmerksamkeit und Erinnerung	175
7.5	Zukunft der Markenführung	122	10.2.1	Aufmerksamkeitstests	176
8	Kundenzufriedenheit und Kunden- bindung	127	10.2.2	Erinnerungstests	176
	<i>Friedemann W. Nerdingen, Christina Neumann</i>		10.3	Erfassen von Verbraucherurteilen, Einstellungen und Werthaltungen	178
8.1	Einführung	128	10.3.1	Direkte Verfahren	179
8.2	Definitionsansätze	128	10.3.2	Indirekte Verfahren und Kreativtechniken .	182
8.2.1	Kundenzufriedenheit	128	10.4	Erfassen des Konsumentenverhaltens	185
8.2.2	Kundenbindung	130	10.4.1	Verhaltensbeobachtung	186
8.3	Theoretische Ansätze	131	10.4.2	Apparative und experimentelle Verfahren .	187
8.3.1	Entstehung von Kundenzufriedenheit . . .	131			
8.3.2	Entstehung von Kundenbindung	134			
8.4	Messung von Kundenzufriedenheit und Kundenbindung	136			
8.4.1	Messung der Kundenzufriedenheit	136			
8.4.2	Messung der Kundenbindung	141			
8.5	Zusammenhang zwischen Kunden- zufriedenheit und Kundenbindung	141			
9	Marketinginstrumente				
	– psychologisch betrachtet	147			
	<i>Georg Felser</i>				
9.1	Psychologie und Marketing	148	11	Finanzpsychologie	193
9.2	Produktpolitik	149	<i>Stefan Schulz-Hardt, Frank Vogelgesang, Andreas Mojzisch</i>		
			11.1	Was ist Finanzpsychologie?	194

II Haushalten und Verbrauchen: Erhalten von Ressourcen

11.2	Grundlagen der Finanzpsychologie	195	13.3.3	Entwicklungs- und biografieorientierte Ansätze	249																																																																																																																					
11.2.1	Geld- und Preiswahrnehmung	195	13.4	Positive und negative Aspekte des Zusammenspiels von Beruf und Familie	251																																																																																																																					
11.2.2	Finanzbezogenes Entscheiden	200	13.4.1	Konflikte zwischen Beruf und Familie	251																																																																																																																					
11.3	Anwendungsgebiete der Finanzpsychologie	205	13.4.2	Positiver Transfer zwischen Beruf und Familie	253																																																																																																																					
11.3.1	Anlegerverhalten	205	13.5	Implikationen für die Praxis	253																																																																																																																					
11.3.2	Sparen und Verschuldung	212	13.5.1	Individuelle und partnerschaftliche Strategien der Balancierung verschiedener Lebensbereiche	254																																																																																																																					
11.4	Fazit und abschließende Bemerkungen	216	13.5.2	Gesetzgeberische und organisationale Regelungen	256																																																																																																																					
12	Gesundheit in Wirtschaft und Gesellschaft	221	13.6	Fazit und Ausblick	261																																																																																																																					
	<i>Georg Bauer, Gregor Jenny</i>																																																																																																																									
12.1	Einführung	222	14	Berufswahl und berufliche Entwicklung angesichts des Wandels der Arbeit	265																																																																																																																					
12.1.1	Gesundheitsbegriff	222		<i>Gerhard Bickle</i>																																																																																																																						
12.1.2	Gesundheitsdynamik in der Gesellschaft	223	14.1	Definitionen: Job, Beruf und Erwerbsarbeit	266	12.1.3	Rahmenmodell zur Gesundheitsentwicklung	223	14.2	Familiäre Lebensverhältnisse und Bildungsbeteiligung als Einflussgrößen der beruflichen Entwicklung	268	12.2	Gesundheit des Individuums	224	14.3	Anfänge der beruflichen Entwicklung von der Kindheit bis ins frühe Erwachsenenalter	270	12.2.1	Integratives Modell der Salutogenese	224	14.4	Psychologische Konzepte der Berufsfindung	272	12.2.2	Stress und Stressbewältigung	225	14.5	Berufliche Etablierung	276	12.2.3	Gesundheitsressourcen	226	14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277	12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248
14.1	Definitionen: Job, Beruf und Erwerbsarbeit	266																																																																																																																								
12.1.3	Rahmenmodell zur Gesundheitsentwicklung	223	14.2	Familiäre Lebensverhältnisse und Bildungsbeteiligung als Einflussgrößen der beruflichen Entwicklung	268	12.2	Gesundheit des Individuums	224	14.3	Anfänge der beruflichen Entwicklung von der Kindheit bis ins frühe Erwachsenenalter	270	12.2.1	Integratives Modell der Salutogenese	224	14.4	Psychologische Konzepte der Berufsfindung	272	12.2.2	Stress und Stressbewältigung	225	14.5	Berufliche Etablierung	276	12.2.3	Gesundheitsressourcen	226	14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277	12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248						
14.2	Familiäre Lebensverhältnisse und Bildungsbeteiligung als Einflussgrößen der beruflichen Entwicklung	268																																																																																																																								
12.2	Gesundheit des Individuums	224	14.3	Anfänge der beruflichen Entwicklung von der Kindheit bis ins frühe Erwachsenenalter	270	12.2.1	Integratives Modell der Salutogenese	224	14.4	Psychologische Konzepte der Berufsfindung	272	12.2.2	Stress und Stressbewältigung	225	14.5	Berufliche Etablierung	276	12.2.3	Gesundheitsressourcen	226	14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277	12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248												
14.3	Anfänge der beruflichen Entwicklung von der Kindheit bis ins frühe Erwachsenenalter	270																																																																																																																								
12.2.1	Integratives Modell der Salutogenese	224	14.4	Psychologische Konzepte der Berufsfindung	272	12.2.2	Stress und Stressbewältigung	225	14.5	Berufliche Etablierung	276	12.2.3	Gesundheitsressourcen	226	14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277	12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																		
14.4	Psychologische Konzepte der Berufsfindung	272																																																																																																																								
12.2.2	Stress und Stressbewältigung	225	14.5	Berufliche Etablierung	276	12.2.3	Gesundheitsressourcen	226	14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277	12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																								
14.5	Berufliche Etablierung	276																																																																																																																								
12.2.3	Gesundheitsressourcen	226	14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277	12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																														
14.6	Auswirkungen der veränderten Beschäftigungsverhältnisse auf den Berufsverlauf	277																																																																																																																								
12.2.4	Kohärenzgefühl	227	14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281	12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																				
14.7	Perspektiven aufgrund des demografischen Wandels in Deutschland	281																																																																																																																								
12.2.5	Gesundheitsverhalten	227	15	Arbeitslosigkeit	285	12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																										
15	Arbeitslosigkeit	285																																																																																																																								
12.2.6	Lebensweise/Lebensstil	229		<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>		12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																
	<i>Karsten I. Paul, Klaus Moser</i>																																																																																																																									
12.2.7	Gesundheitskontinuum und Messung von Gesundheit	230	15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286	12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																						
15.1	Forschungsfragen der psychologischen Arbeitslosigkeitsforschung	286																																																																																																																								
12.2.8	Gesundheitskompetenzen	231	15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286	12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																												
15.2	Definitionen und ihre Bedeutung: Zum Begriff der Arbeitslosigkeit	286																																																																																																																								
12.3	Gesundheit in der Gesellschaft	232	15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288	12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																																		
15.3	Arbeitslosigkeit und psychische Gesundheit	288																																																																																																																								
12.3.1	Epidemiologie	232	15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288	12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																																								
15.3.1	Existiert ein Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit?	288																																																																																																																								
12.3.2	Gesundheitliche Ungleichheit zwischen Bevölkerungsgruppen	233	15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289	12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233	12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235	12.4	Gesundheit im Unternehmen	236	12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236	12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238	12.5	Ausblick	241	13	Work-Life-Balance	245		<i>Bettina S. Wiese</i>		13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246	13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247	13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247	13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247	13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																																														
15.3.2	Moderatoren des Zusammenhangs zwischen Arbeitslosigkeit und psychischer Gesundheit	289																																																																																																																								
12.3.3	Volkswirtschaftliche Aspekte der Gesundheit	233																																																																																																																								
12.3.4	Prävention und Gesundheitsförderung	235																																																																																																																								
12.4	Gesundheit im Unternehmen	236																																																																																																																								
12.4.1	Arbeitsbezogene gesundheitliche Belastungen und Ressourcen	236																																																																																																																								
12.4.2	Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)	238																																																																																																																								
12.5	Ausblick	241																																																																																																																								
13	Work-Life-Balance	245																																																																																																																								
	<i>Bettina S. Wiese</i>																																																																																																																									
13.1	Was ist Work-Life-Balance?	246																																																																																																																								
13.2	Sozistrukturelle Hintergründe für den Stellenwert von »Work-Life-Balance«	247																																																																																																																								
13.3	Psychologische Modellvorstellungen	247																																																																																																																								
13.3.1	Stress- und ressourcentheoretische Ansätze	247																																																																																																																								
13.3.2	Tätigkeitsanalytische Ansätze	248																																																																																																																								

15.3.3 Das Kausalitätsproblem: Führt Arbeitslosigkeit zu psychischer Beanspruchung oder psychische Beanspruchung zu Arbeitslosigkeit?	291	17.2 Freigemeinnützige Tätigkeit	341
15.3.4 Wirkmechanismen: Welche Aspekte der Arbeitslosigkeitssituation beeinträchtigen die psychische Gesundheit?	292	17.2.1 Definition und gesellschaftliche Bedeutung	341
15.4 Allgemeingesellschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit	296	17.2.2 Motivation zu freigemeinnütziger Tätigkeit	344
15.5 Der Weg zurück in die Erwerbstätigkeit: Hilfe durch die Psychologie?	297	17.2.3 Freigemeinnützige Tätigkeit aus Sicht der Arbeitswelt	346
15.5.1 Persönlichkeitseigenschaften und Verhaltensstrategien, welche die Wieder- beschäftigung fördern	297	17.3 Bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen	347
15.5.2 Psychologische Aspekte von Interventionen für Arbeitslose	298	17.3.1 Die Rolle von Unternehmen in der Gesellschaft – die akademische Perspektive	347
15.5.3 Zeitarbeit	300	17.3.2 Formen des Engagements von Unternehmen – die praxisorientierte Perspektive	349
15.5.4 Outplacementberatung	301	17.3.3 Formen und Bedeutung des Corporate Volunteering	350
		17.3.4 Corporate Volunteering und psychologische Freiwilligenforschung	352
		17.3.5 Kein Corporate Volunteering ohne individuelles Volunteering	352

III Bürger sein: Bewerten und Gestalten von Ressourchen

16 Wirtschaftliche Leitbilder und Einstellungen	309	18 Kontraproduktives Verhalten durch Schädigung öffentlicher Güter	357
<i>Gerhard Scherhorn</i>		<i>Erich Kirchler, Julia Pitters</i>	
16.1 Ansätze eines neuen Denkens	310	18.1 Produktivität – Kontraproduktivität	358
16.1.1 Leitbilder nachhaltiger Entwicklung.	310	18.1.1 Zur Bestimmung des Begriffs	358
16.1.2 Überproduktion durch Externalisierung	311	18.2 Soziale Dilemmata	360
16.1.3 Wie wird der Wettbewerb nachhaltig?	313	18.3 Umweltschädliches Verhalten	363
16.2 Problematische Entwicklungen	316	18.4 Vandalismus	364
16.2.1 Kapitalismus versus Marktwirtschaft	316	18.5 Wirtschaftskriminalität und Schattenwirtschaft	366
16.2.2 Finanzkapital versus Produktivkapital	318	18.5.1 Wirtschaftskriminalität	366
16.3 Revision von Grundbegriffen	321	18.5.2 Schattenwirtschaft	367
16.3.1 Märkte	321	18.6 Steuerhinterziehung	368
16.3.2 Marktgüter	325	18.6.1 Steuern als soziales Dilemma	368
16.3.3 Marktfreie Güter	327	18.6.2 Perspektive der Nutzenmaximierung	368
17 Bürgersinn	337	18.6.3 Psychologische Einflussfaktoren	370
<i>Theo Wehner, Gian-Claudio Gentile, Stefan T. Güntert</i>		18.6.4 Integrierende Folgerungen	373
17.1 Begriffsverständnis und konzeptionelle Einordnung	338	18.7 Ausblick und Zusammenfassung	374
17.1.1 Bürgersinn und Freiwilligkeit in der Tätigkeitsgesellschaft	338		
17.1.2 Dimensionen des Bürgersinns	339		
19 Berufliche Selbstständigkeit	379		
<i>Günter F. Müller</i>			
19.1 Bedeutung einer psychologischen Betrachtungsweise	380		
19.2 Psychologische Erklärungen beruflich selbstständigen Verhaltens	381		
19.2.1 Frühkindliche Prägungen und Sozialisation	381		
19.2.2 Persönlichkeitsspezifische Dispositionen	383		
19.2.3 Selbstständigkeitsrelevante Kernkompetenzen	384		

19.2.4	Entwicklung von Absichten für eine selbstständige Erwerbstätigkeit	386
19.3	Erfolgsfaktoren beruflicher Selbstständigkeit	387
19.3.1	Erfolgsindikatoren	387
19.3.2	Erfolgsunterstützende Faktoren	388
19.3.3	Erfolgsabträgliche Faktoren	391
19.4	Förderung beruflich selbstständigen Verhaltens	393
19.4.1	Ausbildung	393
19.4.2	Weiterbildung und Beratung	393
19.5	Perspektiven einer psychologischen Betrachtungsweise	395
20.2	Die Natur des Menschen	404
20.2.1	Der Mensch als rational handelndes Wesen . .	405
20.2.2	Der Mensch als Nutzenmaximierer	406
20.2.3	Ökonomische Psychologie	407
20.3	Ethische Fragestellungen in der Wirtschaftspsychologie	410
20.3.1	Wissenschaft	410
20.3.2	Unternehmen	412
20.3.3	Konsumenten – Verbraucher – Bürger	413

Epilog

20	Wirtschaftspsychologie und die Natur des Menschen	401
	<i>Klaus Moser, Roman Soucek</i>	
20.1	Wirtschaftspsychologie als angewandte Wissenschaft	402

Anhang

Glossar	418
Sachverzeichnis	425